

Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses vom 31.05.2022 (Nr. 7)

Ort: Landratsamt BGL	Beginn: 17:00 Uhr
	Ende: 18:15 Uhr
Sitzungsleiter: Landrat Bernhard Kern	Protokoll: Sascha Schnürer

Teilnehmer:

Lenkungsausschuss:

Vertreter öffentlicher Behörden (4):

Landrat Bernhard **Kern**; Bgm. Franz **Rasp**, Bgm. Markus **Winkler**; Dr. Peter **Loreth** (durch Stimmübertragung auf Landrat Kern)

Vertreter WISO-Partner (5):

Brigitte **Leitenbacher**; Otto **Kamplade**; Johannes W. **Hofmann**; Dr. Anja **Friedrich-Hussong** (durch Stimmübertragung auf Fr. Leitenbacher); Dr. Daniel **Müller** (durch Stimmübertragung auf Hr. Hofmann);

Abwesend:

Vertreter öffentlicher Einrichtungen (1):

Bgm. Hans **Feil**

Dr. Peter **Loreth** (Stimmübertragung auf Landrat Kern)

Vertreter WISO-Partner (1)

Dr. Anja **Friedrich-Hussong** (Stimmübertragung auf Fr. Leitenbacher)

Johanna **Aicher**

Dr. **Müller** (Stimmübertragung auf Hr. Hofmann)

Fachbeirat:

LAG:

Sascha **Schnürer**, LAG-Manager

Stefan **Neiber**, Geschäftsführer

Gäste:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Bernhard Kern
Landrat

**Tagesordnungs-
punkt:**

Beiträge und Ergebnis

TOP 1

Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Landrat Kern, begrüßt die LA-Mitglieder, LAG-Geschäftsführer Herrn Neiber und den LAG-Manager Herrn Schnürer.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung am 23.05.2022 fest.

Die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses wird festgestellt, es müssen mindestens 51%, bzw. 6 Personen des Lenkungsausschuss anwesend sein. Erschienen sind 9 Personen; 3 Stimmrechtsübertragungen sind erfolgt. Somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Landrat Kern stellt die weitere Tagesordnung vor:

2. Bericht LAG-Management

3. Projekte mit Beschlussfassung:

3.1 Projekt „Haus der Heimatkultur - Berchtesgaden“

- Vorstellung des Projekts erfolgte bereits am 04.04.2022
- Bewertung und Beschlussfassung

4. Workshop – Wir möchten auf Grundlage der bestehenden LES folgende Themen besprechen

- Handlungsfelder/Zielsystem
- Erarbeitung geeigneter Zielindikatoren
- Budgetverteilung

5. Sonstiges

Herr Schnürer stellte den Antrag, dass Punkt 5 „Sonstiges“ auf Punkt 4 vorgezogen wird und Punkt 4 „Workshop“ nach Punkt 5 folgt. Hier herrschte allseits Einvernehmen, sodass entsprechend fortgefahren werden konnte.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, ohne Einwendungen.

Herr Landrat Kern bedankte sich bei LAG-Manager Sascha Schnürer für die spontane Übernahme der Termine heute vor und nach der Sitzung. Er stellte überhaupt fest, dass er mit der Arbeit des LAG-Managers und seines Büros sehr zufrieden ist, und dass sie sich sehr gut aufgehoben fühlen. Man hat das Gefühl, dass es immer eine Lösung gibt.



Er übergibt das Wort an LAG-Manager Sascha Schnürer, der durch die weitere Tagesordnung führt.

TOP 2

Bericht LAG-Management

Herr Schnürer berichtet von den aktuellen Aktivitäten des LAG-Managements. Es herrscht nach wie vor eine hohe Projektnachfrage. Für die nächste Entscheidungsgremiumssitzung werden u. a. vorbereitet die „Umsetzung der Wanderwegekonzepte“ in den Gemeinden Laufen, Teisendorf, Piding, Saaldorf-Surheim, Schneizlreuth und der Stadt Freilassing. Die Kostenermittlungen sind erst im Mai vom entsprechenden Büro übermittelt worden. Jetzt haben wir die aktuellen Kosten und müssen wegen der Kostenerhöhungen nochmal in Gemeinderatssitzungen gehen. Aus diesem Grund haben wir diese Projekte heute noch nicht dabei.

Des Weiteren berichtet Herr Schnürer von zahlreichen Projektideen und Projektaktivitäten. Sogleich war er zur Projektidee „Wild und Schlachtkammer in Marzoll“ in Gesprächen und auch mit dem „Vereinsheim in Bischofswiesen“ wird eine Entwicklung vorgenommen. Mit der Pumprackanlage in Saaldorf-Surheim und vielen weiteren Projekten, die auf den Folien aufgeführt sind.

Er berichtet zudem, dass er eine interne Meldung erhalten hat, dass derzeit ca. 5,6 Mio. € noch im Fördertopf vorhanden sind. Bekräftigte aber, dass man kontinuierlich weiter die Projekte entwickelt und im Falle auch einreicht. Damit wir entsprechend von etwaigen Mitteln die zurückkommen profitieren können. Ferner gibt es gerade bei den kommunalen Projekten, durchaus die Möglichkeit, dass man sie auf 2023 in die neue Förderperiode schiebt.

Es gab keine weiteren Rückfragen zum Bericht des LAG-Managements, sodass fortgeführt werden konnte.

TOP 3

Projekte mit Beschlussfassung

3.1 Projekt „Haus der Heimatkultur - Berchtesgaden“

LAG-Manager Herr Schnürer bringt die wesentlichen Punkte des Projekts nochmals in Erinnerung, die Herr Neudecker in der letzten Sitzung vorgestellt hat. Die Finanzierung konnte inzwischen geklärt werden. Die Finanzierungslücke konnte geschlossen werden, sodass die Finanzierung für das Projekt mit einer Gesamtsumme von immerhin 1,229 Mio. € gesichert ist. Beschlüsse der Gemeinde liegen noch nicht vor. Die Entscheidungssitzung der BGL-Landesstiftung ist für den 1. Juli geplant.

Der Vorsitzende gibt zu Protokoll, dass die BGL-Landesstiftung das Projekt Anfang Juli behandeln wird.



Herr Schnürer bedankte sich bei Landrat Kern und Bürgermeister Rasp für die Unterstützung der Vereine, dass sowohl die Finanzierung als auch die Bürgschaften übernommen werden. Herr Kern teilte mit, dass die Kommunalaufsicht der Marktgemeinde Berchtesgaden eine Freigabe für die Bürgschaft erteilt hat.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen oder Rückfragen.

Die Steuerkreismitglieder und das Management wurden bzgl. Interessenskonflikten befragt – es wurde ein Formular „Erklärung Interessenskonflikt“ ausgeteilt und dazu informiert was Interessenskonflikte darstellen. Es wurde Landrat Kern, als Vorsitzender der BGL-Landesstiftung und Finanzierungspartner, und Franz Rasp als Finanzierungspartner und 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Berchtesgaden wegen eines Interessenskonfliktes von der Abstimmung ausgeschlossen. Da eine Stimmrechtsübertrag von Dr. Loreth auf Landrat Kern erfolgte ist diese Stimmrechtsübertragung nicht Gegenstand der Abstimmung, sodass die Abstimmung auch ohne die Stimme von Dr. Loreth erfolgt.

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Mindestquorum wurde eingehalten (1 Vertreter öffentlicher Einrichtungen, 5 Vertreter WiSo-Partner)

Vorbehalts-Beschluss:

Die Lenkungsausschussmitglieder bewerten das Projekt mit insgesamt 32 von 39 möglichen Punkten und befürworten eine Antragstellung, vorbehaltlich der Verfügbarkeit von LEADER-Mitteln.

Es erfolgt die Mittelzuordnung mit 67% zu EZ 3 und 33% zu EZ 1.

Ja 6/6, Enthaltungen 0/6, Nein 0/6

Einstimmig angenommen, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

TOP 5

Sonstiges

Terminplanung:

- **LA-Sitzung** am 27.06.2022 um 16 Uhr
- **Zukunftsforum** (LES-Präsentation, Mitgliederversammlung) am 27.06.2022 um 17:30 Uhr

Es erfolgte die Vorstellung von zwei weiteren Projektideen:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Bernhard Kern
Landrat

- „Mobile Bühne Teisendorf“

Antragsteller: GTEV D´Raschenberger, Teisendorf (Frau Hogger)

Die Idee wurde positiv zur Kenntnis genommen. Der Preis wurde als realistisch betrachtet. Bgm. Rasp gab den Hinweis, dass die Marktgemeinde Berchtesgaden bereits eine solche mobile Bühne besitzt. Die Kosten hierfür betragen zum Zeitpunkt der Erstellung rund 5 T€. Es wurde ein sehr gutes System entwickelt, welches auch genehmigungsfrei ist. Herr Landrat Kern griff das auf und bat Herrn Schnürer, dass er sich mit dem Projektträger in Verbindung setzt, sodass auf jeden Fall diese Mobile-Bühne in Berchtesgaden vom Projektträger vorab besichtigt wird und geklärt wird, ob man diese nachbauen kann.

- „Mobiles Schwimmbad“

Herr Schnürer stellte den Schwimm-Truck vor (siehe Präsentation), er zeigte die Vorteile eines solchen Schwimmtrucks auf. Die Kosten belaufen sich auf ca. 500 – 650 T€ netto. Er stellte die Frage, ob solch ein Projekt, auch aus LEADER-Gesichtspunkten, weiterverfolgt werden soll, da es nicht direkt in der LES vorhanden ist und es ja bereits viele Schwimm- und Hallenbäder in der Region gibt. Herr Landrat Kern fügte hinzu, dass er mit dem Projektträger persönlich eine Besprechung hatte, da der Projektträger das Projekt nicht selbst stemmen kann und letztlich der Landkreis als Projektträger fungieren sollte. Herr Kern berichtete auch von der Bürgermeisterversammlung, wo er den Projektansatz vorstellte. Die anwesenden Lenkungsausschussmitglieder sprachen sich einstimmig gegen eine Weiterverfolgung des Projektansatzes aus, da keine Konkurrenzsituation zu den zahlreich bestehenden Bädern entstehen soll. Die Projektidee ist mit Sicherheit sehr gut, sofern Schwimmmöglichkeiten in der Region nicht vorhanden sind, oder in Ballungsgebieten. Aber gerade rund um das Berchtesgadener Land, und im Berchtesgadener Land gibt es zahlreiche Bademöglichkeiten und aus diesem Grund würde sich aus der Sicht des LA eine negative Entwicklung darstellen. Herr Landrat Kern berichtete ein ähnliches Stimmungsbild aus der Bürgermeisterversammlung. Auch hier war überwiegend eine ablehnende Haltung zu verspüren.

TOP 4

Workshop – folgende Themen wurden besprochen:

1. Handlungsfelder/Zielsystem



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Vorsitzender:
Bernhard Kern
Landrat

2. Erarbeitung geeigneter Zielindikatoren

3. Budgetverteilung

Herr Schnürer berichtete von den letzten Workshops mit Gemeinden, WiSo-Partnern und Vereinen, und dass man daraus ein entsprechendes Zielsystem aus den vorhandenen Daten nun entwickelt hat. Das Zielsystem soll neu nicht mehr auf der Ebene der Entwicklungs- und Handlungsziele so tief gefasst werden. Es soll Raum geben für die entsprechende weitere Entwicklung. Es hat sich gezeigt, dass Dinge die 2015 (Beispiel Windräder) noch sehr konkret in die LES reingeschrieben wurden, aus gesetzlichen Gründen beispielsweise nicht mehr umsetzbar waren. Solche Fehlentwicklungen möchte man vermeiden. Ferner hatte man gesehen, dass wahnsinnig viele weitere Themen auf die Region zugekommen sind (Flüchtlingsthema, Corona, Eurokrise, Finanzkrise, etc), hier muss eine LES so anpassungsfähig sein, dass man auch in Zukunft entsprechend reagieren kann. Aus diesem Grunde wurde der Vorschlag von Herrn Schnürer begrüßt das LES entsprechend auf einer höheren Ebene zu machen. Es wurde sodann das neue Zielsystem verteilt und im Einzelnen durchgegangen. Das Grund-Feedback war, dass die Entscheidungsgremiumsmitglieder sehr zufrieden mit dem neuen Ansatz sind. Einige redaktionelle Änderungswünsche gibt es – aus diesem Grunde hat jeder auch entsprechend das ausgeteilte Zielsystem mitgenommen und wird selbständig Feedback an Herrn Schnürer geben, sodass kleine Änderungswünsche noch eingearbeitet werden können. Ansonsten herrscht Einigkeit unter den Entscheidungsgremiumsmitgliedern, dass man mit diesem Zielsystem gut in die neue Förderperiode gehen kann.

Budgetverteilung:

Sicherung der Daseinsvorsorge	25
Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel	20
Sozialer Zusammenhalt	25
Regionale Wertschöpfung	20
Ressourcenschutz & Artenvielfalt	10



Herr Landrat Kern beendet die Sitzung um 18:15 Uhr. Er bedankt sich bei den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die rege Teilnahme an der Sitzung und beim LAG-Management für die Vorbereitung. Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Bad Reichenhall, 09.06.2022

Obertaufkirchen, 09.06.2022



Unterschrift Sitzungsleiter Landrat Kern



Unterschrift Protokollführer



